



Es geht weiter!

Ab 1.3.2010 wird wieder diskutiert

KEPLER
SALON

www.kepler-salon.at

PROGRAMM MÄRZ 2010

Open Space

01

Montag, 01.03.2010 19:30
Was ist das Geheimnis der dunklen Materie?
Teilchenphysik, Kosmologie und die Grenzen der Physik

Wir wissen heute sehr viel über die uns umgebende Natur und ihre Gesetze. Doch manche Beobachtungen passen nicht in unser Weltbild und deuten auf Unstimmigkeiten hin. Am Beispiel der Teilchenphysik können wir zeigen, was die Frage nach der geheimnisvollen dunklen Materie für die Physiker am LHC, dem großen Teilchenbeschleuniger in Genf, bedeutet und welche Schritte in der wissenschaftlichen Naturbeschreibung zu erwarten sind.

VO: Robert Schöffbeck
GG: Christine Haiden

Wahrnehmung

08

Montag, 08.03.2010 19:30
In wie vielen Welten leben wir?
Von Kepler bis zu Avatar

Welche Form würden wir unserer Welt heute zuschreiben? Im zwanzigsten Jahrhundert hat die theoretische Physik unsere bisherigen Vorstellungen nicht nur auf den Kopf gestellt, sondern uns damit herausgefordert, die von ihr entwickelten „Wahnsysteme“ (Gothart Günther) in unser Leben einzubauen.

VO: Elisabeth von Samsonow
GG: Alexander Wilhelm

Wahrheit

15

Montag, 15.03.2010 19:30
Wie kann aus Algenbiomasse Biotreibstoff hergestellt werden? Mikroalgen – eine mögliche Energiequelle der Zukunft?

Die Energiesituation der Zukunft verlangt nach Alternativen zu unserer heutigen Versorgung mit Treibstoffen. Neben Verfahren, mit denen Öle und Fette aus Pflanzen für die Treibstoffherstellung genutzt werden, ist auch die Gewinnung von Biodiesel aus Mikroalgen interessant. Diese schnellwachsenden Organismen enthalten Glyceride und Fettsäuren – die Rohstoffe für Biodiesel.

VO: Heike Frühwirth
GG: Stefan Hametner

Open Space

22

Montag, 22.03.2010 19:30
Luna Baby - wie der Mond die Fortpflanzung der Tiere steuert.

Der Mond beeinflusst das Leben auf der Erde. Unter anderem haben die Mondphasen Einfluss auf die Fortpflanzung bestimmter Meerestiere – diese Tatsache ist bereits seit der Antike bekannt. Wir werfen einerseits einen Blick in die Geschichte und beleuchten andererseits, was wir heute über den Einfluss des Mondes in zoologischer und molekularbiologischer Hinsicht wissen.

VO: Kristin Tessmar-Raible
GG: Iris Mayr

Kunst und Wissenschaft

29

Montag, 29.03.2010 19:30
Wie entsteht ein Tonsystem? Aristoxenos aus Tarent und seine gelehrten Schriften aus der Antike.

Der altgriechische Gelehrte Aristoxenos aus Tarent ist einer der ältesten Musiktheoretiker der Geschichte. Der Aristoteles-Schüler lebte im 4. Jahrhundert v. Chr. und hinterließ mehr als 450 fragmentarische Schriften, unter anderem mit Grundlagen von heute so geläufigen Begriffen wie Intervall, Rhythmus oder Ganzton. Dies machte ihn zu einem der meistzitierten Autoren der Antike.

VO: Stefan Ikarus Kaiser
GG: Elfie Schulz

www.kepler-salon.at

Kepler Salon Rathausgasse 5
A-4020 Linz · T +43 732 770833
www.kepler-salon.at · info@kepler-salon.at

Öffnungszeiten jeweils eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn · Eintritt frei
Begrenzte Platzanzahl

Impressum forte FortBildungszentrum
Elisabethinen Linz GmbH
Museumstrasse 31 · A-4020 Linz
T +43-732-77 08 33 · F +43-732-78 17 38

Kepler Salon 2009
Idee Linz09 · Julia Stoff
Konzept und Realisierung Linz09
Ulrich Fuchs, Silvia Keller

Gestaltung Salon
aschento · Thomas Aschenbrenner
Linz09 · Christine Weisser, Silvia Keller

Kepler Salon 2010
Projektteam Christine Haiden, Iris Mayr,
Elfie Schulz · forte Karin Aigner, Hermann Diller

Programmkoordination Christine Haiden,
Iris Mayr

Freunde des Kepler Salon
Elfie Schulz, Heidemarie Penz

Advisory Board
Rudolf Ardelt, Peter Becker, Marianne Betz,
Roland Gnaiger Franz Gruber, Christine Haiden, Gerald Hanisch, Franz Harnoncourt,
Claus Pias, Elfie Schulz, Constanze Wimmer

Redaktion/Lektorat
Textstern* Ulrike Ritter

Grafische Gestaltung
www.eigenart.co.at

Änderungen vorbehalten

Willkommen im Kepler Salon

Wissenschaftsgespräche ab 01. März

KEPLER SALON

Der Kepler Salon 2010

Keplers Wohnhaus steht wieder ganz im Zeichen der spannenden Begegnung mit Wissenschaft.

Was ist das Geheimnis der dunklen Materie? Ist Frieden hörbar? Wie entsteht ein Tonsystem? Der Kepler Salon bleibt auch nach dem Kulturhauptstadtjahr 2009 ein Ort der Begegnung und der Information. Hochschulen, Bildungseinrichtungen, Krankenhäuser gestalten hier Wissensvermittlung, machen Forschung im Dialog mit ExpertInnen zugänglich und verständlich. Der Kepler Salon wird als Schaufenster der Wissenschaften und als Schaltstelle im Spannungsfeld zwischen Forschung und Alltag einen wichtigen Beitrag zur Lebenskultur in Linz leisten.

Wissenschaftliche Fachthemen werden im Kepler Salon für alle Interessierten zugänglich gemacht; damit unterscheiden sich die Veranstaltungen dezidiert von Fachsymposien. Ohne ambitionierte Ansprüche preiszugeben, sollen wissenschaftliches Forschen und Arbeiten populär und unterhaltsam vermittelt werden. Im Kepler Salon wird das gesamte Spektrum der Wissenschaften behandelt: Natur und Technik, Medizin, Geistes-, Kultur- und Kunstwissenschaften. Der Kepler Salon ist dialogisch orientiert und soll das Publikum in ungezwungener Atmosphäre über die reine Rezeption hinaus auch zu Fragenden machen.

Die Freunde des Kepler Salon

Der »Freundeskreis Kepler Salon« wurde im Juli 2009 gegründet, ausgehend vom Wunsch, dieses Format als eine der erfolgreichsten Veranstaltungen von Linz09 über das Kulturhauptstadtjahr hinaus fortzusetzen. Freunde dienen als Sprach- und Hörrohr für alle, die den Austausch mit ExpertInnen schätzen und für Linz und seine Gäste erhalten wollen.

Der Kepler Salon steht für eine Öffnung der Wissenschaften, für eine Begegnung mit wissenschaftlichem Forschen in Natur und Technik, Medizin, Kultur und Kunst. Und mehr noch: Im Vorjahr hat sich gezeigt, dass dieser Ort Weltoffenheit, wertschätzenden Dialog und visionäre Ideen beflügelt – unabhängig von Weltanschauung, Parteipolitik oder Wirtschaftsinteressen.

Mit Linz09 und beinahe 500 Freundinnen und Freunden des Kepler Salon ist es gelungen, Stadt, Land und GeldgeberInnen an Bord zu holen, um den neuen Anspruch „Linz, verändert“ auch in dieser Weise umzusetzen. Das ist ein Grund zur Freude! Danke! Der Kepler Salon geht weiter und der Freundeskreis wird sich in einem engagierten, transparenten und engagierten Verein stärken. **Dazu brauchen wir Sie! Wir freuen uns auf Ihre Mitgliedschaft!**

